

(1897-2) Nr. 4838. **Reaffumirung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht: Es sei über Ansuchen der Josefine Zelonscheg von Feistritz gegen Johann Postjanic von Oberjemon plo. schuldiger 40 fl. 21 kr. die mit Bescheide vom 22sten December 1866, Zahl 7619, auf den 27. Februar 1867 angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietung mit dem vorigen Anhang reassumirando auf den 11. September d. J. anberaumt worden. K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten Juli 1868.

(1972-2) Nr. 6374. **Dritte exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf die Edicte vom 26sten März und 1. Juli l. J., Zahl 2063 und 5416, wird bekannt gegeben, daß bei reultatloser zweiter Feilbietung am 25. August l. J., Vormittags 9 Uhr, hieramts zur dritten executiven Feilbietung der dem Mathias Kotel von Landol gehörigen Realitäten geschritten werden wird. K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Juli 1868.

(1947-2) Nr. 12712. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 14. Juni 1867, Z. 11763, kundgemacht: Es sei die Tagsatzung zur Vornahme der dritten executiven Feilbietung der dem Franz Strejel von Kleinpuff gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Reifnitz sub Urb.-Nr. 2, Ref.-Nr. 2 vorkommenden, gerichtlich auf 1525 fl. geschätzten Halbhuhe auf den 9. September d. J., Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe veräußert werden würde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden. K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Juli 1868.

(1968-2) Nr. 4009. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Laibacher Sparcasse die mit diesgerichtlicher Bescheide vom 2. Mai l. J., Nr. 2485, auf den 14. Juli und 14ten August l. J. bestimmt gewesenen Realfeilbietungstagatzungen der dem Andreas Kofu von Kaplawas gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Mischelstetten sub Urb.-Nr. 543 vorkommenden, auf 3576 fl. bewertheten Realität pcto. 262 fl. 50 kr. als abgehalten sistirt, die dritte auf den 15. September l. J., angeordnete Feilbietung aber in Rechtskraft beibehalten wurde. K. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten Juli 1868.

(1810-2) Nr. 2681. **Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Laß wird mit Bezug auf das Edict vom 3ten Mai l. J., Z. 1736, hiemit bekannt gegeben: Es seien in der Executionssache des Blas Strupi von Kupa gegen Kaspar Zagar von Gorcnabas bei Ketzche die auf den 7. Juli und 7. August l. J. angeordnete erste und zweite Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Novolisten-Urb.-Nr. 544 vorkommenden Realität über Einverständnis beider Theile für abgehalten erklärt und es wird am 7. September 1868 zur dritten Feilbietung geschritten. K. k. Bezirksgericht Laß, am 6ten Juli 1868.

(1921-2) Nr. 1761. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 30. December 1867, Z. 4489, wird bekannt gemacht, daß die auf den 29. Mai und 27. Juni d. J. angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der Maria Pucel gehörigen Hübrealität Urb.-Nr. 716 ad Herrschaft Rassenfuß als abgethan angesehen und die dritte, auf den 29. Juli d. J. angeordnete executive Feilbietung auf den 16. September d. J., Vormittags 9 Uhr, übertragen worden ist. K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 29. Mai 1868.

(1860-2) Nr. 3190. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 21. l. J., Nr. 2282, bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Sigmund Skaira von Stein, unter Vertretung des Herrn Karl Skaria von Krainburg die mit diesgerichtlicher Bescheide vom 21. April l. J., Nr. 2282, auf den 2. Juni l. J. angeordnet gewesene dritte und letzte Feilbietung der dem Alex Kern von Kaplawas gehörigen Realität auf den 1. September l. J. mit dem vorigen Anhang übertragen wurde. K. k. Bezirksgericht Stein, am 2ten Juni 1868.

(1830-2) Nr. 3570. **Dritte exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 31. Mai 1868, Nr. 2761, wird bekannt gemacht, daß im Einverständnisse beider Executionsheile die mit dem Bescheide vom 31. Mai l. J., Nr. 2761, angeordneten erste und zweite executive Feilbietung der dem Franz Koritnik von Postitsche gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tomo XII, pag. 396 vorkommenden, auf 400 fl. bewertheten Realität als abgethan angesehen werden und es bei der dritten, auf den 24. September l. J. bestimmten Feilbietung dieser Realität mit dem frühern Anhang sein Verbleiben habe. K. k. Bezirksgericht Wippach, am 14ten Juli 1868.

(1945-2) Nr. 12719. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Trampus von Solowardu die executive Versteigerung der dem Johann Trampus von Solowardu gehörigen, gerichtlich auf 683 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Zabornig sub Urb.-Nr. 96, Ref.-Nr. 264/1 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagatzungen, und zwar die erste auf den 2. September, die zweite auf den 3. October und die dritte auf den 4. November d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 28. Juni 1868.

(1906-2) Nr. 2378. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht: Es sei in der Executionssache des Anton Sternad von Cesta gegen Franz Piskur von Madovo puncto 64 fl. die executive Feilbietung der dem Franz Piskur bei Andreas Piskur von Madovo gebührenden Forderung in Folge des, auf der im Grundbuche St. Marein sub Ref.-Nr. 9, Urb.-Nr. 69, Einl.-Nr. 71 ad Schleinitz vorkommenden Realität seit 20. December 1860 intabulirten Uebergabvertrages vom 17. Jänner 1852 per 100 fl. C.-M. bewilligt und zur Vornahme derselben die Termine auf den 3. September, 17. September und 1. October l. J., jedesmal mit dem angeordnet, daß die Forderung nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Neanwerthe hintangegeben wird. K. k. Bezirksgericht Sittich, am 2ten Juli 1868.

(1971-2) Nr. 3640. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des Kaspar Schubel'schen Verlasses gegen Michael Maszar von Hodevje wegen aus dem Urtheile vom 2. August 1866, Zahl 3247, schuldiger 36 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung des dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub U.-b.-Nr. 557 vorkommenden Dom.-Acker Zupenca, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 320 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagatzung auf den 9. September 1868, Vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 9. Juli 1868.

(1969-2) Nr. 802. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Carl E. Holzer in Laibach, Cessionär der Eheleute Sebastian und Anna Rogel, durch Dr. Rudolf in Laibach, gegen Johann Gams von Münkendorf wegen aus dem Vergleiche vom 9. October 1865, Zahl 16978, schuldiger 752 fl. 38 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Münkendorf sub Urb.-Nr. 372 1/2, im Grundbuche Stadt Stein sub Wappe-Nr. IX, Nr. 62 und 17 vorkommenden Gemeintheile Soteska med goram und der im Grundbuche Sdusch sub Urbars-Nr. 41 vorkommenden Acker- und Weidparzelle im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2011 fl. 60 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagatzungen auf den 1. September, 1. October und 3. November 1868, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Stein, am 9ten Februar 1868.

(1929-2) Nr. 1497. **Relicitation.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht: Es habe über Anlangen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Aarars und des Grundentlastungsfondes in die Relicitation der dem Johann Sternad gehörigen, von Franz Surs von Stahainavos erstandenen, im vor-maligen Grundbuche der Herrschaft Seifenberg sub Tomo VII, Fol. 109 vorkommenden Realität in Babnagora plo. l. f. Steuer und Grundentlastung pr. 25 fl. 29 kr. sammt Zinsen c. s. c. wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen gewilligt und hiezu den einzigen Termin auf den 28. August 1868, um 10 Uhr Vormittags, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt, daß hiebei obige Realität um jeden Preis hintangegeben werden würde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hier eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Treffen, am 13ten Juli 1868.

(1910-3) Nr. 2593. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Maria Mihelic von Presrenach, durch Dr. Munda, gegen Anton Kocjanic von Steinbüchel wegen aus dem Vergleiche vom 26. Juli 1867, Z. 1824, schuldiger 241 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 369 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 315 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagatzungen auf den 1. September, 2. October und 2. November 1868, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 6. Juli 1868.

(1892-3) Nr. 2402. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Mathias Greben von Großlaschitz gegen Anton Germ von Zagorica, Haus-Nr. 17, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 26. October 1860, Z. 5935, schuldiger 63 fl. 37 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Ref.-Nr. 106 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1576 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagatzungen auf den 1. September, 29. September und 30. October l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 1. Mai 1868.

(1829-2) Nr. 1387. **Relicitions-Edict.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neu-
markt wird kund gemacht:
Es sei über Ansuchen der Frau An-
tonio Polz, durch den Nachhaber Herrn
Felix Sadner von Neumarkt, die Reli-
cition der dem Josef Lederer von Neu-
markt Conser.-Nr. 42 gehörig gewesenem,
im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt
sub Urb.-Nr. 80 vorkommenden, von der
Frau Johanna Lederer um den Meistbot
per 1630 fl. ö. W. erstandenen Realität
samt An- und Zugehör, wegen Nicht-
zuhaltung der Relicitionsbedingnisse be-
williget und zu deren Vornahme auf Ge-
fahr und Kosten der Ersteherin die Tag-
sagung auf den

1. September 1868,
Vormittags 9 Uhr, mit dem Besatze hier-
gerichts angeordnet worden, daß diese Rea-
lität nöthigenfalls auch unter dem Meist-
botespreise an den Meistbietenden hintan-
gegeben werden würde.
Die Relicitionsbedingnisse, der Grund-
buchsextract und das Schätzungsprotokoll
können in den gewöhnlichen Amtsstunden
hiergerichts eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am
11. Juli 1868.

(1960-2) Nr. 2806. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz
wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Anton
Lauric von Großberg, Bezirk Laas, gegen
Johann Kosmerl von Gora Nr. 26 we-
gen aus dem Urtheile vom 30. Decem-
ber 1865, Z. 6233, schuldiger 39 fl. 46 kr.
ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche
Versteigerung der dem letztern gehörigen,
im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz
sub Urb.-Nr. 1107 vorkommenden Rea-
lität, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-
werthe von 1410 fl. ö. W., gewilliget und
zur Vornahme derselben die executive Feil-
bietungstagsagungen auf den

14. August,
14. September und
15. October 1868,
jedesmal Vormittags um 10 Uhr, die
erste und zweite im Gerichtssitze, die dritte
aber in loco der Realität mit dem Anhange
bestimmt worden, daß die feilzubietende
Realität nur bei der letzten Feilbietung
auch unter dem Schätzungswerthe an den
Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Relicitionsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten
Mai 1868.

(1959-2) Nr. 2807. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz
wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Georg
Straber von Studen Nr. 4, durch seinen
Nachhaber Herrn Anton Lauric von
Großberg, Bezirk Laas, gegen Gregor
Kovacic von Zigmazje Nr. 48 wegen
aus dem gerichtlichen Vergleich vom 21sten
März 1867, Z. 1799, schuldiger 40 fl.
ö. W. c. s. c. in die executive öffent-
liche Versteigerung der dem letztern ge-
hörigen, im Grundbuche der Herrschaft
Reifnitz sub Urbars-Nr. 1035 K und
Grundbuch Pfarrhofsgilt sub Urbars-Nr.
42 a vorkommenden Realität, im gericht-
lich erhobenen Schätzungswerthe von 400 fl.
ö. W., gewilliget und zur Vornahme der-
selben die executive Feilbietungstagsagun-
gen auf den

19. August,
21. September und
20. October 1868,
jedesmal Vormittags um 10 Uhr, die
erste und zweite im Gerichtssitze, die dritte
aber in loco der Realität mit dem Anhange
bestimmt worden, daß die feilzubietende
Realität nur bei der letzten Feilbietung
auch unter dem Schätzungswerthe an den
Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Relicitionsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten
Mai 1868.

(1885-2) Nr. 2366. **Relicitation.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Groß-
laschitz wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen der Maria
Mörkel, verwitwet gewesene Pugel, durch
Herrn Dr. Anton Wagner in Windisch-
graz, gegen Johann Stech von Malavas
wegen Nichtzuhaltung der Relicitionsbe-
dingnisse in die Relicitation der von dem
letztern am 31. Juli 1866 im Execu-
tionswege erstandenen, im Grundbuche
der Herrschaft Weissenstein sub Urb.-
Nr. 28 vorkommenden Realität zu Pod-
gorica H.-Nr. 6, im gerichtlich erhobenen
Schätzungswerthe von 802 fl. 50 kr. ö. W.,
gewilliget und zur Vornahme derselben
die Feilbietungstagsagung auf den

1. September 1868,
Vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange
bestimmt worden, daß die feilzubietende
Realität auch unter dem Schätzungswerthe
an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Relicitionsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am
27. April 1868.

(1957-2) Nr. 3143. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz
wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Jo-
hann Birant von Oberdorf, Cessionär des
Carl Perjatel von Reifnitz, gegen Johann
Sajc von Weikersdorf Nr. 11 wegen aus
dem Zahlungsauftrage vom 30. Jänner
1865, Z. 347, schuldiger 129 fl. 85 kr.
ö. W. c. s. c. in die executive öffent-
liche Versteigerung der dem letztern ge-
hörigen, im Grundbuche der Herrschaft
Reifnitz sub Urb.-Nr. 193 vorkommen-
den Realität, im gerichtlich erhobenen
Schätzungswerthe von 1663 fl. ö. W.,
gewilliget und zur Vornahme derselben
die executive Feilbietungs-Tagssagungen
auf den

21. August,
21. September und
22. October 1868,
jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im
Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt
worden, daß die feilzubietende Realität nur
bei der letzten Feilbietung auch unter dem
Schätzungswerthe an den Meistbietenden
hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Relicitionsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 25ten
Mai 1868.

(1958-2) Nr. 3040. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz
wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Herrn
Johann Kosler von Otteneg gegen Ma-
thias Oberstar von Slateneg H.-Nr. 14
wegen aus dem gerichtlichen Vergleich
vom 9. Februar 1854, Z. 897, schuldiger
93 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öf-
fentliche Versteigerung der dem letztern ge-
hörigen, im Grundbuche der Herrschaft
Reifnitz sub Urb.-Nr. 647 vorkommenden
Realität samt An- und Zugehör, im
gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von
1850 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-
nahme derselben die Feilbietungstagsagun-
gen auf den

24. August,
23. September und
23. October 1868,
jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im
Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt
worden, daß die feilzubietende Realität
nur bei der letzten Feilbietung auch unter
dem Schätzungswerthe an den Meistbie-
tenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Relicitionsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 21ten
Mai 1868.

(1893-2) Nr. 1375. **Relicitation.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Groß-
laschitz wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Franz
Jvanetitsch von Raschiza gegen Franziska
Beretn von Vapozje wegen Nichtzuhaltung
der Relicitionsbedingnisse in die Relicita-
tion der im Grundbuche der Pfarrgült
St. Cantian sub Urb.-Nr. 65, Rectf.-
Nr. 847 vorkommenden, von letzterer am
30. Mai 1860 im Executionswege erstan-
denen Realität, im gerichtlich erhobenen
Schätzungswerthe von 737 fl. 10 kr. ö. W.,
gewilliget und zur Vornahme derselben
die Feilbietungstagsagung auf den

4. September 1868,
Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit
dem Anhange bestimmt worden, daß die
feilzubietende Realität bei dieser Feilbie-
tung auch unter dem Schätzungswerthe an
den Meistbietenden hintangegeben werden
wird.
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Relicitionsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den ge-
wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am
14. März 1868.

(1961-2) Nr. 2280. **Reassumirung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz
wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Karl
Perjatel von Reifnitz, durch Herrn Dr.
Benedikter von Gottschee, gegen Franz
Kocovar von Weikersdorf Nr. 7 puncto
schuldiger 150 fl. c. s. c. in die Reas-
sumirung der mit dem diesgerichtlichen
Bescheide vom 10. Februar 1864, Z. 507,
bewilligten und später sistirten executiven
öffentlichen Versteigerung der dem letztern
gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft
Reifnitz sub Urb.-Nr. 167 vorkommenden
Realität samt An- und Zugehör, im
gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von
1550 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-
nahme derselben die neuerlichen Feilbie-
tungstagsagungen auf den

17. August,
17. September und
21. October 1868,
jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der
Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt
worden, daß die feilzubietende Realität nur
bei der letzten Feilbietung auch unter dem
Schätzungswerthe an den Meistbietenden
hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Relicitionsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30sten
April 1868.

(1962-2) Nr. 1927. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz
wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen der Ma-
rianna Campa von Slateneg Nr. 26
gegen Florian Loušin von dort Nr. 26
wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom
3. März 1865, Z. 918, schuldiger 24 fl.
14 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öf-
fentliche Versteigerung der dem letztern
gehörigen, im Grundbuche der Herr-
schaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 643 vorkom-
menden Realität, im gerichtlich erhobe-
nen Schätzungswerthe von 1111 fl. ö. W.,
gewilliget und zur Vornahme derselben
die executive Feilbietungs-Tagssagungen
auf den

20. August,
18. September und
19. October 1868,
jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im
Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt
worden, daß die feilzubietende Realität
nur bei der letzten Feilbietung auch unter
dem Schätzungswerthe an den Meistbie-
tenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Relicitionsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten
April 1868.

(1941-2) Nr. 1515. **Reassumirung der dritten exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß
wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Wil-
helm Pfeifer von Arch in die Reassumi-
rung der mit dem Bescheide vom 20sten
Mai 1867, Nr. 1713, auf den 20. De-
cember 1867 angeordneten, sodann auf den
20. März d. J. übertragenen und dann
sistirten dritten Feilbietung der dem Franz
Strell von Rassenfuß gehörigen, im
Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub
Urb.-Nr. 481, 708 und 1193, dann im
Grundbuche der Pfarrgült Rassenfuß sub
Urb.-Nr. 52 vorkommenden, gerichtlich auf
5650 fl. 20 kr. bewertheten Realitäten
wegen aus den Zahlungsaufträgen vom
10. März 1864 Nr. 802, 803 und 804,
schuldiger 1870 fl. c. s. c. gewilliget und
zu deren Vornahme die Tagssagung auf
den

4. September d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei
mit dem Besatze angeordnet, daß diese
Realitäten allenfalls auch unter dem Schät-
zungswerthe hintangegeben werden.
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Relicitionsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den ge-
wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am
10. Mai 1868.

(1884-2) Nr. 4177. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee
wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Herrn
Dr. Pierer von Steyer gegen die Peter
Krausch'sche Concursmasse von Graßlinden
Nr. 12 wegen auf Grund des Klassifi-
cations-Urtheiles schuldigen Betrages in
die executive öffentliche Versteigerung der
dem letztern gehörigen, im Grundbuche
Gottschee sub Tomo 12, Fol. 1642 und
sub Fol. 1642 und 1643 vorkommenden
Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schät-
zungswerthe von 370 fl. ö. W., gewilliget
und zur Vornahme derselben die Ter-
mine zur Feilbietungstagsagung auf den

22. September,
20. October und
24. November 1868,
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der
Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt
worden, daß die feilzubietende Realität
nur bei der letzten Feilbietung auch unter
dem Schätzungswerthe an den Meistbie-
tenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Relicitionsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 9ten
Juli 1868.

(1973-2) Nr. 1627. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlai-
bach wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Anton
Draßler von Franzdorf gegen Anton De-
beuc von Dulle wegen aus dem Urtheile
vom 28. October 1867, Z. 4021, schul-
diger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die exe-
cutive öffentliche Versteigerung der dem
letztern gehörigen, im Grundbuche Freu-
denthal sub Ref.-Nr. 81, im gerichtlich
erhobenen Schätzungswerthe von 1010 fl.
ö. W., gewilliget und zur Vornahme der-
selben die executive Feilbietungstagsag-
ungen auf den

9. September,
13. October und
14. November 1868,
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hier-
gerichts mit dem Anhange bestimmt wor-
den, daß die feilzubietende Realität nur
bei der letzten Feilbietung auch unter dem
Schätzungswerthe an den Meistbietenden
hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Relicitionsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am
3. Juli 1868.

Reinigung der Zähne! Das berühmte Anatherin-Mundwasser,

dessen Privilegium im Juni 1865 erloschen und für dessen ausgezeichnete Güte zahlreiche Zeugnisse vorliegen, ist um den Preis von **40 Kr.** zu haben beim Erzeuger:

Spitzmüller, Apotheke am hohen Markt in Wien.
Ferner in Laibach (1110-14)
bei Herrn **A. J. Kraschoviz** „zur Briefstaube.“

Eine noch fast neue Galla-Berguniform

für gewerkschaftliche Beamte ist um billigen Preis zu verkaufen. — Nach Umständen wird sie auch theilweise veräußert. Mündliche und portofreie schriftliche Anfragen im Zeitungs-Comptoir. (1952-3)



Barterzeugungs-Pomade

à Dose 2 fl. 60 Kr.

Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von zwei Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen sechs Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft. Die sichere Wirkung garantiert die Fabrik.

Chinesisches Haarfärbemittel

à Flacon 2 fl. 10 Kr.
1/2 " 1 " 5 "

Mit diesem kann man Augenbrauen, Kopf- und Barthaare für die Dauer echt färben, vom blassesten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz hat man die Farbenmancien ganz in seiner Gewalt. Diese Composition ist frei von nachtheiligen Stoffen; so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbrauen etwas dunkler gefärbt werden. Die vorzüglich schönsten Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.

Erfinder: Nothe & Comp. in Berlin, Commandantenstraße Nr. 31. — Die Niederlage befindet sich in Laibach bei Herrn **Albert Trinker**, Hauptplatz Nr. 239. (652-12)

(2012-1) Nr. 4034.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß, nachdem auch zur zweiten executiven Versteigerung des Gutes Zobelberg und des Montanwerkes Zagraz kein Kauflustiger erschienen ist, nunmehr in Gemäßheit des Bescheides und Edictes vom 12ten Mai 1868, Z. 1927,

am 31. August 1868,
Vormittags 10 Uhr, zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.
Laibach, am 1. August 1868.

(1939-3) Nr. 1688.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Aarars die executive Relicitation der auf Anton Kovacic von Dul vergewährten, laut Licitationsprotokolle vom 14. Jänner 1867, Nr. 163, vom Josef Tomazic von Rassenfuß erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urbars-Nr. 491 vorkommenden, gerichtlich auf 2100 fl. bewertheten Hofstatt wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen bewilliget und zu deren Vornahme die Feilbietungstagsetzung auf den

28. August l. J.,
Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Besatze angeordnet, daß obige Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird.
k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 30. Mai 1868.

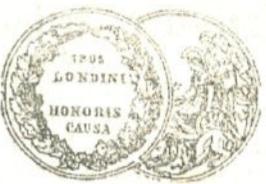
(1967-1) Nr. 3875.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den diesem Gerichte unbekanntem Erben nach Andreas, Michael, Agnes und Elisabeth Mersche von Wiblingrain in der Executionssache der Johann Verberberischen Erben von Nesselthal gegen Johann Mersche von Wiblingrain bekannt gemacht, daß die für die bestimmten Realfeilbietungsrungrubriken vom Bescheide 16ten April d. J., Z. 2230, dem ihnen ad hunc actum aufgestellten Curator Hrn. k. k. Notar Johann Arko zugestellt worden sind.
k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 8ten Juli 1868.



MOLL'S Seidlitz-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdosis umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 Kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.
Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankfugenschriften die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierentränkheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, nichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilergebnisse liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — Görz: **Fonzari** und **R. Seppenhofer**. — Gurkfeld: **Fried. Bömches**. — Krainburg: **Seb. Schawnigg**, Apotheker. — Rudolfswerth: **Josef Bergmann**. — Wippach: **Anton Deperis**. — Gaili: **Karl Krisper**. — Marburg: **F. Kolletnig**.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.
Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.
Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 Kr., einer halben 1 fl. öst. W.
Das echte Dorsch-Leberthran-Öel wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.
Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Auscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

A. MOLL, Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(2013-1)

Licitation.

Wegen Räumung der Localitäten werden in Folge Beschlusses des Ausschusses der Julius August Vollmerischen Gläubiger verschiedene in die diesfällige Vergleichsmasse gehörige Gegenstände

am 10. August l. J. und erforderlichen Falles an den darauffolgenden Tagen von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags in den Fabrikslocalitäten in der St. Peters-Vorstadt H.-Nr. 82 im Wege der öffentlichen Versteigerung gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.
Laibach, am 6. August 1868.

Der k. k. Notar und Gerichtscommissär:
Dr. Bart. Suppanz.

(1948-3) Nr. 14290.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Tabulargläubigers der im Grundbuche Pfarngilt St. Peter sub Act.

Die Academie für Handel und Industrie in Graz.

eine von Kaufleuten und Industriellen Steiermarks gegründete höhere kaufmännisch-industrielle Bildungs-Anstalt,

beginnt am 1. October ihr 6. Schuljahr.

Zweck der Schule: Die theoretische und praktische Ausbildung tüchtiger Geschäftsleute.
Organisation: Die Schule besteht aus zwei Fachschulen, der kaufmännischen und der kaufmännisch-industriellen, jede mit drei Jahreskursen; die letztere gliedert sich in eine chemische und in eine mechanische Richtung. Außer den Fachgegenständen werden drei Sprachen gelehrt (Italienisch, Französisch und Englisch). Für die praktische Ausbildung besteht ein kaufmännisches Muster-Comptoir, ein chemisches Laboratorium und eine mechanische Lehr-Werkstätte; die Wahl der Fachschule und Richtung ist freigestellt.

Aufnahme-Bedingungen: Das 14. Lebensjahr und die Kenntnisse der Unterrealschule oder des Untergymnasiums. Für Solche, welche die Kenntnisse nicht besitzen, besteht eine Vorbereitungsschule.

Pensionate: Zur Unterbringung fremder Studirenden bestehen drei, von Professoren der Anstalt geleitete und nur für Academiker errichtete Pensionate und Erziehungs-Institute, als:

das des Herrn **Franz Dawidowsky**, Schießstattgasse Nr. 337,
" " **Alois Kuhn**, 1., Mandell-Verbindungsstraße Nr. 64,
" " **Georg Wallnöfer**, Schießstattgasse Nr. 340.

Auch können achtbare Familien, wo fremde Studirende sorgfältige Aufsicht und Pflege erhalten, von der Direction nachgewiesen werden.

Auf alle Anfragen ertheilt bereitwilligst Auskunft und ausführliche Prospective
Die Direction
der Academie für Handel und Industrie
in Graz, Neuthorplatz Nr. 5.

(2010-1)

Nr. 4/a Tomo II, Fol. 492 vorkommen-

den Realität des Anton Janzic von Beuce — Josef Louisa von Laibach — hiermit bekannt gemacht, daß zur Wahrung ihrer Rechte ihnen der Hof- und Gerichtsadvocat Herr Dr. Lovro Roman als Curator ad actum aufgestellt und ihm der Feilbietungsbescheid vom 11. April 1868, Z. 6511, zugestellt worden ist.
k. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 25. Juli 1868.

(1912-3) Nr. 2942.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des verstorbenen Primus Porenta von Hl.-Geist.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 27. Juni 1868 mit Testament verstorbenen Primus Porenta, Häblers in Hl.-Geist sub Conser.-Nr. 41 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

28. August d. J.,
Vormittags um 10 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.
k. k. Bezirksgericht Laibach, am 25ten Juli 1868.

(1944-3) Nr. 25991.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kremzar im Reassumirungsweg die executive Versteigerung der dem Franz Masi von Innergoriz gehörigen, gerichtlich auf 2993 fl. geschätzten, im Grundbuche Moosthal sub Urb.-Nr. 22 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. August,
die zweite auf den
26. September
und die dritte auf den
28. October d. J.,
jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude (deutschen Hause) mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10perc. Padium zu erlegen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 4. Juli 1868.